

1.3 Daten zur Prüfung: (Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Gesprächspartner/innen des Pflegedienstes:

Name	Funktion

Letzte Prüfungen anderer Prüfinstitutionen:

Gesundheitsamt: _____ (TT.MM.JJJJ)

Sonstige: _____ (TT.MM.JJJJ)

_____ (TT.MM.JJJJ)

_____ (TT.MM.JJJJ)

Wichtige Hinweise zum Beginn der Prüfung:

Um einen möglichst zeitnahen Beginn der Prüfung sicherzustellen, benötigen die Gutachter/innen zuerst eine **aktuelle Liste** der versorgten Personen mit Sachleistungsbezug nach dem SGB XI, SGB XI kombiniert mit SGB V-Leistungen oder ausschließlich SGB V-Leistungen.

- Diese Liste soll bei den versorgten Personen mit Sachleistungsbezug nach dem SGB XI nach den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (in einer gemeinsamen Gruppe) sortiert sein.
- Innerhalb der Pflegegrade sind die versorgten Personen in alphabetischer Reihenfolge aufzulisten.
- Die erbrachten Leistungen der Behandlungspflege nach § 37 SGB V sollen entsprechend der folgenden Leistungen der Häuslichen Krankenpflege-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses gruppiert sein:
 - Ziffer 6 Absaugen,
 - Ziffer 8 Beatmungsgerät, Bedienung und Überwachung,

- Ziffer 24 Krankenbeobachtung, spezielle,
- Ziffer 29 Trachealkanüle, Wechsel und Pflege der
- Ziffer 30 Venenkatheter, Pflege des zentralen
- Ziffer 31a Wundversorgung einer chronischen und schwer heilenden Wunde

Nach der Ermittlung der einzubeziehenden Personen ist die Einwilligung der versorgten Person bzw. der vertretungsberechtigten Person oder des/der gesetzlich bestellten Betreuers/Betreuerin erforderlich, diese wird von den Gutachtern/Gutachterinnen schriftlich eingeholt.

1.5 Versorgungssituation:

Versorgungssituation					
	Gesamt	davon Leistungsempfänger/innen nach:			
		Ausschließlich SGB XI	Ausschließlich SGB V	SGB XI und SGB V	Sonstige
Versorgte Personen					
davon ggf. nach Schwerpunkt Versorgte					

Versorgungssituation: Ausfüllbeispiel

Versorgungssituation					
	Gesamt	davon Leistungsempfänger/innen nach:			
		Ausschließlich SGB XI	Ausschließlich SGB V	SGB XI und SGB V	Sonstige
Versorgte Personen	615	60	71	54	430
davon ggf. nach Schwerpunkt Versorgte					

In der Spalte „Gesamt“ sind **alle** vom Pflegedienst versorgten Personen, unabhängig vom Kostenträger (SGB XI, SGB V, Sonstige), zu erfassen.

Anzahl aller Sachleistungsbezieher/innen nach dem SGB XI.

Anzahl aller Sachleistungsbezieher/innen nach dem SGB XI, die auch Leistungen nach dem SGB V beziehen.

1.6 Nach Angabe des Pflegedienstes: Anzahl versorgte Personen mit:
(nur bei Regel- und Anlassprüfungen)

a. Wachkoma	
b. Beatmungspflicht	
c. Dekubitus	
d. Blasenkatheter	
e. PEG-Sonde	
f. Fixierung	
g. Kontraktur	
h. vollständiger Immobilität	
i. Tracheostoma	
j. Multiresistenten Erregern	

Erläuterung zur Prüffrage 1.6:

Die Tabelle gibt Hinweise über die Anzahl versorgter Personen mit besonderen Pflegesituationen.

1.7 Nach Angabe des Pflegedienstes: Anzahl versorgte Personen mit folgenden Leistungen nach der HKP-Richtlinie:
(nur bei Regel- und Anlassprüfungen)

Ziffer 24 Krankenbeobachtung, spezielle	
31a Wundversorgung einer chronischen und schwer heilenden Wunde.	
Ziffer 30 Venenkatheter, Pflege des zentralen	
Ziffer 6 Absaugen	
Ziffer 8 Beatmungsgerät, Bedienung und Überwachung Ziffer	
Ziffer 29 Trachealkanüle, Wechsel und Pflege der	

Erläuterung zur Prüffrage 1.7:

In Abgrenzung zur Prüffrage 1.6, gibt die Tabelle Hinweise über die versorgten Personen gemäß HKP- Richtlinie.

Checkliste: Vom Pflegedienst zur Prüfung vorzulegende Unterlagen (bei Regel- und Anlassprüfung)
(bei Bedarf können durch die Prüfer/innen weitere Unterlagen hinzugezogen und eingesehen werden)

Dokumente
Aufstellung über die Anzahl aller versorgten Personen (SGB XI, SGB V, Selbstzahler/innen, Sonstige) sowie Pflegegradedifferenzierung der Leistungsempfänger nach SGB XI mit Datum
Aufstellung über die Anzahl der versorgten Personen mit: Wachkoma; Beatmungspflicht; Dekubitus; Blasenkatheter; PEG-Sonde; Fixierung; Kontraktur; vollständiger Immobilität; Tracheostoma; Multi-resistenten Erregern.
Aufstellung über die Anzahl der versorgten Personen mit folgenden Leistungen der nach der HKP-Richtlinie: Ziffer 6 Absaugen; Ziffer 8 Beatmungsgerät, Bedienung und Überwachung; Ziffer 24 Krankenbeobachtung, spezielle; Ziffer 29 Trachealkanüle, Wechsel und Pflege der; Ziffer 30 Venenkatheter, Pflege des zentralen; Ziffer 31a Wundversorgung einer chronischen und schwer heilenden Wunde.
Abgeschlossene Vergütungsvereinbarung nach § 89 SGB XI über ambulante Pflegeleistungen
Abgeschlossene Vereinbarung gemäß § 132a Abs. 2 SGB V inkl. Anlagen
Pflegeverträge und Kostenvoranschläge der ausgewählten versorgten Personen
Rechnungslegung der ausgewählten Personen für den Monat: _____
Stellenbeschreibungen oder ähnliches für: verantwortliche Pflegefachkraft, Hauswirtschaftsmitarbeiter/innen, Pflegefachkraft, den Verantwortlichen für das Qualitätsmanagement
Nachweise für die fachliche Anleitung/Überprüfung körperbezogener Pflegemaßnahmen von Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen ohne pflegerische Ausbildung
Dienst- und Tourenpläne der letzten drei Monate
Organigramm
Einrichtungintern implementierte Standards analog der Expertenstandards zu folgenden Themen
Aktuelle Handzeichenliste
Prospektiver Fortbildungsplan
Schulungsnachweise für Erste Hilfe und Notfallmaßnahmen
Schriftliche Verfahrensanweisungen zum Verhalten in Notfällen bei den versorgten Personen

Schriftliche Regelung zum Umgang mit Beschwerden
Hygienestandards/-plan/-konzept inkl. Nachweise der Kenntnisnahme
Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention des Robert Koch Institutes inkl. Nachweise der Kenntnisnahme
Standards/Verfahrensabläufe zum Umgang mit MRSA inkl. Schulungsnachweise

Diese Dokumente können bei Bedarf zusätzlich von den Gutachterinnen/Gutachtern angefordert werden:

Dokumente	Werden benötigt
Versorgungsvertrag des Pflegedienstes	
Ausbildungsnachweis der verantwortlichen Pflegefachkraft	
Weiterbildungsnachweis der verantwortlichen Pflegefachkraft	
Ausbildungsnachweis der stellvertretenden verantwortlichen Pflegefachkraft	
Pflegebezogene Ausbildungsnachweise der pflegerischen Mitarbeiter/innen	
Aufstellung aller in der Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung tätigen Mitarbeiter/innen mit Name, Berufsausbildung und Stellenumfang	
Pflegekonzept	
Nachweise über Fallbesprechungen/Pflegevisiten	
Konzept zur Einarbeitung neuer Mitarbeiter/innen	